

# Prüfungsaufgaben I. Staatsexamen

## Unterrichtsfach Grund-/Mittel-/Realschule

### Moraltheologie und Christliche Sozialethik

#### 2023 / II

---

#### Thema 1

Als „Gewissen“ wird diejenige Erfahrung des Menschen bezeichnet, in der ihm der moralische Anspruch begegnet, das Gute zu tun und das Böse zu lassen.

1. Stellen Sie jeweils einen alttestamentlichen und einen neutestamentlichen Bezug zur Gewis-sensthematik dar!
2. Skizzieren Sie zwei theologische Erklärungsmodelle des Gewissens und diskutieren Sie Stärken und Schwächen dieser Modelle!
3. Das Zweite Vatikanische Konzil spricht davon, dass die Ehepartner die Frage nach der Nachkommenschaft letztlich im Angesicht Gottes selbst beantworten müssen. Erläutern Sie dazu die einschlägige Textpassage und stellen Sie den Gewissensbezug her!
4. Stellen Sie dar und begründen Sie, warum Christinnen und Christen, die ihrem Gewissen folgen, im Bereich der Familienplanungen zu unterschiedlichen Urteilen kommen können!

#### Thema 2

Vorgeburtliche Diagnostik

Obwohl in Deutschland die Zahl invasiver Verfahren der pränatalen Diagnostik in den letzten Jahren abnimmt und die Möglichkeiten der Präimplantationsdiagnostik selten genutzt werden, sind vorgeburtliche Untersuchungen gesamtgesellschaftlich weiter in der Diskussion.

1. Stellen Sie die unterschiedlichen Verfahren der vorgeburtlichen Untersuchung vor und zeigen Sie Gemeinsamkeiten und Differenzen auf!
2. Skizzieren Sie die In-vitro-Fertilisation als Voraussetzung der Präimplantationsdiagnostik (PID) und nehmen Sie aus theologisch-ethischer Sicht Stellung!
3. Erläutern Sie die kirchlich-lehramtliche Position zu vorgeburtlichen Untersuchungen und diskutieren Sie diese kritisch!

#### Thema 3

1. Erläutern Sie, was „Ethik“ bedeutet, und legen Sie dar, was die beiden theologischen Disziplinen Moraltheologie und Christliche Sozialethik verbindet und was sie unterscheidet!
2. Wählen Sie zwei moralische Grundbegriffe (z.B. Autonomie, Menschenwürde, Gerechtigkeit) und erörtern Sie deren Bedeutung als normative Orientierung in beiden Disziplinen!
3. Legen Sie dar, was das spezifisch Christliche der beiden oben genannten theologischen Disziplinen ist! Erörtern Sie anschließend, warum theologische Ethiken notwendig interdisziplinär und vernunftbasiert sind! Konkretisieren Sie Ihre Ausführungen an einem Beispiel!